Gemeinde Hinwil
LEK Hinwil
Fördert die Vielfalt

Beratung zu invasiven Neophyten:
- E-Mail: gesundheit.umwelt@hinwil.ch
- Tel: 044 938 55 26

Das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Hinwil informiert monatlich über einen invasiven Neophyten.
Unsere Faktenblätter finden Sie unter: www.hinwil.ch/lekhinwil

Aufrechtes Traubenkraut

Ambrosia artemisiifolia

Blütezeit:	August-Oktober
Standort:	Ruderalflächen, Brachland
Höhe:	bis 90 cm
Eingeführt aus:	Nordamerika

Problematik

Das Aufrechte Traubenkraut wurde durch den Import von Vogelfutter und Sonnenblumenkernen aus Nordamerika versehentlich eingeführt. Es breitet sich in Sonnenblumenkulturen aus und kann zu Ertragseinbussen führen. Die Blüten setzen grosse Mengen an Pollen frei und gefährden dadurch die menschliche Gesundheit, da die Pollen starke allergische Reaktionen auslösen können.

Vorbeugung und Bekämpfung

Der Umgang mit dieser Art ist gemäss Freisetzungsverordnung verboten. Die Pflanzen sollen möglichst vor der Blüte ausgerissen werden. Blühende Pflanzen dürfen nur mit Schutzausrüstung (Mund-/Nasen-/Augenschutz, Handschuhe) entfernt werden. Sämtliches Pflanzenmaterial soll in der Kehrichtverbrennung entsorgt werden – nicht im Kompost und Grüngut.

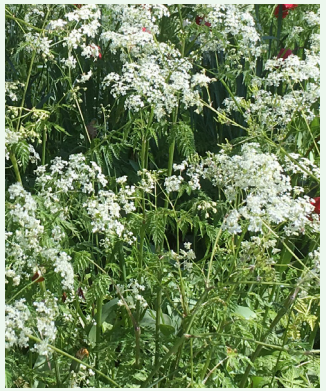
Was sind invasive Neophyten?

Als Neophyten gelten nicht einheimische Pflanzen, die bei uns eingeführt wurden. Viele Neophyten sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch unsere Umwelt. Einige von ihnen zeigen jedoch ein invasives Verhalten, indem sie sich stark und schnell ausbreiten und dabei unsere einheimische Flora verdrängen. Diese Arten werden als invasive Neophyten bezeichnet.

Einheimische Alternativen

Echter Wermut
Artemisia absinthium

Wilde Brustwurz
Angelica sylvestris



Wiesen-Kerbel
Anthriscus sylvestris

Blauer Eisenhut
Aconitum napellus